

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- CESINE Centro Universitario, Spanien
- Zeitraum: 17.09.2021 bis 28.01.2022 (WS 21/22)
- TH Rosenheim, IAD, Innenarchitektur Bachelor
- Stefanie Schuster

Vorbereitung

Die Planungsphase begann schon weit vor der eigentlichen Bewerbungsphase. Schon am Anfang meines ersten Semesters informierte ich mich über Partnerhochschulen, Länder und die beste Zeit, um ein Auslandssemester zu absolvieren. Als dann endlich der Bewerbungsprozess losging, wurde man sehr gut durch den Bewerbungsprozess durchgeführt. Man hat die Möglichkeit drei Zielländer anzugeben. Das ermöglicht eine bessere Chance, wenn man seine erste Wahl nicht bekommen sollte. Nachdem ich dann meine Partnerhochschule zugesagt bekommen habe, ging es weiter in einem neuen Portal. Dort wird man Schritt für Schritt durch die ganzen notwendigen Punkte durchgeführt. Dieses Portal namens Mobility begleitet einen vor-, während und nach dem Auslandsaufenthalt. Zusätzlich wird von der Partnerhochschule mitgeteilt, was man für die Bewerbung an ihrer Universität benötigt. Der ganze Prozess der Bewerbung dauert einige Wochen, bis alles geprüft und genehmigt ist. Nachdem der Bewerbungsprozess für meinen Auslandsaufenthalt erledigt war und ich meinen Platz sicher hatte, fing ich an mich über Wohnmöglichkeiten und die benötigte Versicherung zu informieren und zu entscheiden.



Unterkunft

Die Cesine Universität liegt relativ zentral in Stadtnähe von Santander. Zu Fuß erreicht man in nur 10 Minuten den Strand. Auf der Website der Universität werden verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten aufgezeigt. Durch Informieren und Recherchieren entschied ich mich für ein Studentenwohnheim. Da manche Studentenwohnheime schon sehr schnell ausgebucht sind, sollte man sich frühzeitig darum kümmern. In meinem Studentenwohnheim Namens Micampus entschied ich mich für ein Apartment für zwei Personen. Das Studentenwohnheim wurde neu eröffnet und ich hatte das Glück eine komplett neu renovierte Wohnung zu bekommen. Mein Zimmer mit eigenem Bad war sehr modern und hell gestaltet. Der Wohn- und Essbereich war auch sehr modern und mit allem Notwendigen ausgestattet. Das Micampus hat Lernräume, Aufenthaltsräume, ein Fitnessstudio, einen Waschmaschinenraum sowie Spielräume. Ich fühlte mich sehr wohl und die Mitarbeiter waren sehr freundlich. In die Universität brauchte ich ca. 15 Minuten mit dem Bus. Zu Fuß war man 50 Minuten unterwegs, was der einzige Nachteil des etwas außerhalb der Stadt Wohnens war.



Studium an der Gasthochschule

Vor dem eigentlichen Unibeginn findet für Austauschstudenten eine Einführungswoche statt. Hier lernt man mal alles kennen und kann Sachen abklären. Der Unterricht findet in Spanisch statt und wenn man möchte, erklärt der Dozent einem auf Englisch die wichtigsten Sachen. Leider konnte ich wegen der Sprache nur zwei Fächer belegen. Hier kann ich das Fach Interior Design Project II 1S empfehlen. Der Dozent José Carrión ist sehr lieb, engagiert und macht informative und lehrreiche Ausflüge. Leider ist das Niveau und die Fächer nicht genau wie an der Hochschule in Rosenheim, was das Anrechnungen von Leistungen etwas schwierig gestaltet. Deshalb war ich froh parallel zwei Fächer in Rosenheim zu belegen.



Alltag und Freizeit

Da ich mit zwei weiteren Kommilitonen mein Auslandssemester an der gleichen Universität absolvierte, waren wir schon eine kleine Freundschaftsgruppe. Wir lernten viele weitere Austauschstudenten kennen und machten zusammen viele Ausflüge. Fast jedes Wochenende wurde in unserer Gruppe, die sich nach und nach fand, etwas unternommen. Wir gingen Wandern (was man super in der Umgebung von Santander machen kann, weil es dort sehr bergig ist), probierten Surfen aus, unternahmen Tagesausflüge zu den angrenzenden Orten und machten auch mal weitere Reisen. Ein Vorteil ist es ein Auto zu haben, da man so viel leichter etwas unternehmen kann. So konnten wir viel von der Küste sehen und auch mal weiter nach Zarautz (wo es die besten Croissants der Welt gibt), nach San Sebastian fahren. Absolut sehenswert ist die immer lebendige Stadt Madrid. Um auch im Wintersemester etwas wärmere Temperaturen zu spüren, lohnt sich ein kurzer Trip nach Valencia. Die zusätzlich vielen Angebote von Erasmus lassen es auf jeden Fall nicht langweilig werden. Das Nachtleben, die vielen Bars, Cafés und Shoppingmöglichkeiten machen Santander ebenfalls sehr attraktiv.

Fazit

Mein Fazit meines Auslandssemesters ist, dass ich es nur jedem empfehlen und ans Herz legen kann. Ich glaube und weiß, dass jeder sich auf seine Art und Weise weiter entwickeln wird und für sich etwas davon mitnehmen kann. Diese Erfahrung möchte ich auf jeden Fall nicht missen wollen. Die Universität ist leider kein richtiger Vergleich zu unserer, aber trotzdem nimmt man das Ein oder Andere mit. Das Wohnen und Leben am Meer, eine andere Kultur kennen zu lernen und die Erfahrung an einer anderen Universität studieren zu können war wunderbar. Abschließend möchte ich den Tipp mitgeben, dass man so viel mitnehmen sollte wie möglich. Viele Unternehmungen plant und auch außerhalb von Santander Reisen unternimmt. Spanien bietet sehr viel und ist wunderschön.

